

## **Verordnung über die landwirtschaftliche Pacht**

SGS 513.11 || GS 33.0191 || Vom 9. Juni 1998 || In Kraft seit 1. Juli 1998

Letzte Änderung: 27. Dezember 1999 / 61 - 1.9.1998

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 46 des Landwirtschaftsgesetzes vom 8. Januar 1998(1) beschliesst:

### **§ 1 Regelungsbereich**

Diese Verordnung regelt den Vollzug des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985(2) über die landwirtschaftliche Pacht (LPG).

### **§ 2 Zuständige Verwaltungsbehörde**

1 Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain (LZE) ist Bewilligungsbehörde für

- a.  
die kürzere als die gesetzliche Pachtdauer (Artikel 7 LPG),
- b.  
die Fortsetzung des Pachtverhältnisses für eine kürzere Zeit als 6 Jahre (Artikel 8 LPG),
- c.  
die parzellenweise Verpachtung (Artikel 30 ff. LPG),
- d.  
die Pachtzinsbewilligung für Gewerbe (Artikel 43 und 44 LPG).

2 Das LZE behandelt die Einsprachen

- a.  
gegen Zupacht (Artikel 33 ff. LPG),
- b.  
gegen Pachtzinse für Einzelgrundstücke (Artikel 43 und 44 LPG).

3 Das LZE stellt mit Verfügung fest, ob die Verkürzung der Pachtdauer, die parzellenweise Verpachtung, die Zupacht oder der Pachtzins genehmigt werden können (Artikel 42 und 49 LPG).

### **§ 3 Einspracheberechtigte Behörden**

Der Gemeinderat oder die/der Beauftragte für Landwirtschaft am Ort des Grundstückes sind berechtigt, Einsprache zu erheben:

- a.  
gegen Zupacht (Artikel 33 Absatz 4 LPG),
- b.  
gegen Pachtzinse für Einzelgrundstücke (Artikel 43 und 44 LPG).

#### § 4 Gebühren

1 Das LZE erhebt für Bewilligungen, Feststellungsverfügungen und Einsprachebehandlungen Gebühren von 50 bis 1 000 Franken.

2 Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller trägt die Kosten für Gutachten und aussenstehende Fachleute.

#### § 5 Rechtsschutz

Der Rechtsschutz richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 13. Juni 1988(3), soweit das LPG keine abweichenden Bestimmungen enthält.

#### § 6 Änderung bisherigen Rechtes

Die Verordnung vom 26. Oktober 1993(4) zum Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bauerliche Bodenrecht (BGBB) wird wie folgt geändert: ...(5)

#### § 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1998 in Kraft.

---

#### Fussnoten:

1. GS 33.73, SGS 510

2. SR 942.10

3. GS 29.677, SGS 175

4. GS 31.395, SGS 511.11

5. GS 33.192